



Mühlbach am Hochkönig am 28. April 2005

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Gebrüder Josef und Franz Gamsjäger beabsichtigen mit Gründung einer örtlichen Gesellschaft welche den Namen **EEV- Mühlbach am Hochkönig Ges.m.b.H.** erhalten soll,

die Errichtung eines **Biomasse Fernheizwerkes** zur Versorgung des Mühlbacher Ortskernes sowie der Randbereiche mit alternativer Wärme. (Inbetriebnahme im Herbst 2006)

Da Sie mit Ihrem Gebäude im näheren Bereich der geplanten Hauptleitung liegen erlauben wir uns Sie zu einem besonderen Vortragsabend im Knappenheim einzuladen. An diesem Abend wird in mehreren Kurzvorträgen ein Überblick über die globalen und regionalen Situationen der Energieversorgung und deren Kosten und Preisbildung derzeit und in Zukunft informiert.

Um ein Fernwärmenetz zu installieren ist es notwendig eine gewisse Anzahl von Anschlüssen mit einer der Größe des Heizwerk entsprechenden Wärmeabnahme zu errichten. Sollte dies nicht im geeigneten Ausmaß möglich sein so wird sich aus wirtschaftlicher Sicht und nach den Richtlinien der Salzburger Landesregierung und der Förderstellen eine Errichtung nicht verwirklichen lassen.

Wir bitten Sie daher sich bei diesem Vortrag ein genaues Bild über die Möglichkeiten mit erneuerbarer Energie in Mühlbach am Hochkönig zu machen und freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

19. Mai 2005, ab 19.00 Uhr **im KNAPPENHEIM**

Informationsabend zum Thema

„Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ (Franz Alt)

und

Biomasse - Heizkraftwerk für Mühlbach am Hkg.

Vortragende: **Franz Alt** bekannt aus dem deutschen Fernsehen
www.sonnenseite.com/fp/archiv/home/home.php

Simon Illmer Landtagsabgeordneter

Johann Koblinger Bürgermeister von Mühlbach / Hkg

und **Peter Schuster** Energieexperte für Biomasse

Des weiteren ist geplant in Zukunft eine Ausnützung sämtlicher erneuerbaren Energiequellen durch die Installation eines auf Mühlbach abgestimmten Energiemixes, sodass die Wertschöpfung in unserer Umgebung bleibt und wir Unabhängigkeit gegenüber der endlichen fossilen Energieträger (ÖL, Kohle, Gas, usw.) welche ja großen Preisschwankungen ausgesetzt sind und laut verschiedener unabhängiger Prognosen in absehbarer Zeit zu Ende gehen, sowie unserer Umwelt einen schweren und in vielen Bereichen nicht wieder gutzumachenden Schaden zufügen.

Um in Zukunft nicht noch abhängiger zu werden, als wir es jetzt schon sind, gilt es, uns auf unsere Stärken der erneuerbaren Energien zu konzentrieren und einen Energiemix zu installieren der sämtliche Bereiche der Energieversorgung abdeckt.

Wenn wir aber bedenken, dass **die Sonne**, welche ja der Ursprung jeglichen Lebens und jeglicher erneuerbaren Energie auf dieser Erde ist, uns **TÄGLICH soviel Energie liefert**, dass die gesamte Menschheit mit 6,3 Milliarden Einwohnern ca. **40 Jahre auskommen würde**, so ist es doch nur logisch, sich diesen zukunftsorientierten Energiequellen zuzuschreiben und lieber heute als morgen diesen Schritt zu setzen.

Nachdem die Landes- und Bundespolitik nur begrenzt und sehr träge handlungsfähig ist, haben wir, im Hinblick auf unsere Kinder und Nachkommen, die Aufgabe diesen kein „Erbe des Ungewissen“ zu hinterlassen und

„global zu denken und regional zu handeln“,

weil in unserer unmittelbaren Umgebung können wir am meisten und am schnellsten in diese Richtung des Umweltschutzes und der Energieversorgung etwas bewirken.

Die Umsetzung der oben angeführten Maßnahme einer Errichtung eines Biomasse Fernheizwerk würde in unserem Gemeindegebiet 800.000 bis 1.000.000 Liter Erdöl Einsparung bringen und ca. 2500 Tonnen CO2 Ausstoß pro Jahr vermieden und so einen gewaltigen Umweltbeitrag leisten.

Wir freuen uns Sie bei diesem Vortrag begrüßen zu dürfen und sind überzeugt Ihnen einige wertvolle Informationen übermitteln zu können.

Mit sonnigen Grüßen

Josef und Franz Gamsjäger

Mit Unterstützung der Gemeinde Mühlbach am Hochkönig

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsjahr:		Jahrgang 1938
Studium:		Politische Wissenschaften, Geschichte, Philosophie, Theologie
	1967	Promotion - Dissertation über Konrad Adenauer
Tätigkeiten:	1968	Redakteur u. Reporter beim SWF
	1972-1992	Leiter u. Moderator d. pol. Magazins "Report"
	seit 1992	Leiter der Zukunftsredaktion "ZEITSPRUNG" im SWF und zusätzlich des Magazins "QUER-DENKER" in 3SAT
	seit 1997 bis 2003 ab 2003	Leiter und Moderator des 3sat-Magazins „GRENZENLOS“ schreibt Franz Alt Gastkommentare und Hinter- grundberichte für über 40 Zeitungen u. Magazine
Auszeichnungen:	1978	Bambi
	1979	Adolf-Grimme-Preis
	1980	Goldene Kamera
	1983	Karl-Hermann-Flach-Preis Drexel-Preis Hans-Thoma-Medaille
	1987	Siebenpfeiffer-Preis
	1992	Umweltpreis "Goldene Schwalbe"
	1994	Deutscher Solarpreis
	1997	Europäischer Solarpreis Das "Goldene Ö" der ÖDP
	2000	Umweltpreis der Stadt LANDAU
	2002	Umwelt-Online-Award
	2003	Menschenrechtspreis „AWARD 2003“
	2004	Umweltpreis der deutschen Wirtschaft Deutscher Solarpreis für die „Sonnenseite“
	2005	Der Steiger Award Der Goldene Baum

